

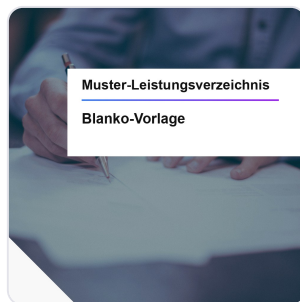
# VORWORT

Muster-Leistungsverzeichnis · IT-Leistungsverzeichnisse.DE

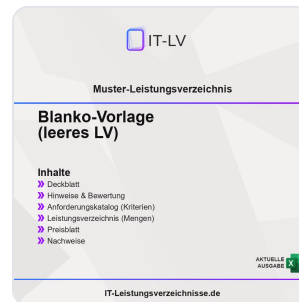
## Warum diese Vorlage, und was ist das Ziel?

Öffentliche Auftraggeber stehen bei jeder IT-Beschaffung vor derselben Aufgabe: ein Leistungsverzeichnis, das den Bedarf eindeutig und vergaberechtskonform beschreibt. In unseren Projekten haben wir gesehen, wie viel Zeit das leere Blatt kostet und wie schnell unklare Anforderungen zu Bieterfragen, Rügen und Nachträgen führen.

Deshalb haben wir diese Muster-Vorlage erstellt. Sie liefert das vollständige Gerüst eines Leistungsverzeichnisses: Deckblatt, Angaben zu Auftraggeber und Bieter, Auftragsgegenstand, gewichtete Bewertungskriterien, Nachweise und Preisblatt. Anhand realer Beispielanforderungen sehen Sie, wie sich Kriterien messbar und herstellernerneutral formulieren lassen. Ziel ist, dass Sie schneller zu einer rechtssicheren, vergleichbaren Ausschreibung kommen, ohne bei null anzufangen.



Die Vorlage im Überblick



Inhalte der Vorlage

Über 20 fachspezifische Muster-Leistungsverzeichnisse: [it-leistungsverzeichnisse.de/produkte/muster-leistungsverzeichnisse](https://it-leistungsverzeichnisse.de/produkte/muster-leistungsverzeichnisse)

Diese Blanko-Vorlage als editierbare Excel-Datei (Produktsite): [it-leistungsverzeichnisse.de/.../lv-vorlage-leistungsverzeichnis-blanko](https://it-leistungsverzeichnisse.de/.../lv-vorlage-leistungsverzeichnis-blanko)



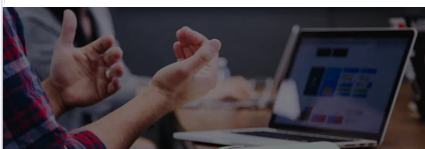
### Ihr Ansprechpartner

Fragen zur Vorlage oder zur IT-Vergabe? Melden Sie sich gern.

[info@it-lv.de](mailto:info@it-lv.de)

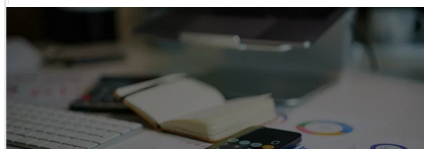
06124 6059217

## Unsere weiteren Leistungen



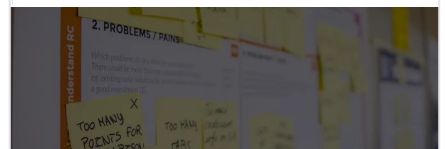
### Ausschreibungsunterstützung

Vergabekonforme LVs, Bekanntmachung und Bewertungsmatrizen.



### Angebotsvergleiche

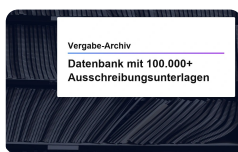
Neutrale, nachvollziehbare Auswertung eingehender IT-Angebote.



### Unabhängiges IT-PMO

Externe Projektleitung für IT-Vorhaben nach Zuschlag.

## Vergabe-Archiv



### Zugang zu 100.000+ IT-Vergabeunterlagen

Reale Leistungsverzeichnisse, Preisblätter und Bewertungsmatrizen aus öffentlichen Vergaben, direkt durchsuchbar.

[it-leistungsverzeichnisse.de/produkte/vergabe-archiv](https://it-leistungsverzeichnisse.de/produkte/vergabe-archiv)

# MUSTER-LEISTUNGSVERZEICHNIS

Vorlage für öffentliche Auftraggeber · IT-Leistungsverzeichnisse.DE

## Auftraggeber

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort



*Logo austauschbar: Ihr Organisationslogo (in der Excel-Vorlage per Rechtsklick auf das Logo, dann »Grafik ändern«)*

## Leistungsverzeichnis

[Projektbezeichnung]

**Bieter / Anbieter / Auftragnehmer (AN):** *Name, Anschrift* .....

## Angaben zu Auftraggeber und Bieter

Bitte vollständig ausfüllen. Diese Angaben ergänzen das Deckblatt und ordnen das Verfahren eindeutig zu.

### Auftraggeber (Vergabestelle)

|                                       |                                                                   |
|---------------------------------------|-------------------------------------------------------------------|
| Name der Vergabestelle                | « zu befüllen »                                                   |
| Anschrift                             | « zu befüllen »                                                   |
| Ansprechpartner/in (fachlich)         | « zu befüllen »                                                   |
| Ansprechpartner/in (Vergabeverfahren) | « zu befüllen »                                                   |
| Telefon / E-Mail                      | « zu befüllen »                                                   |
| Vergabenummer / Ausschreibungs-ID     | « zu befüllen »                                                   |
| Vergabeart                            | « zu befüllen » (Offenes Verfahren / Verhandlungsverfahren / ...) |
| Vergabeordnung                        | « zu befüllen » (VgV / UVgO / VOB/A)                              |
| Angebotsfrist (Datum, Uhrzeit)        | « zu befüllen »                                                   |
| Bindefrist                            | « zu befüllen »                                                   |
| Aufteilung in Lose                    | « zu befüllen » (ja / nein)                                       |

### Bieter / Anbieter / Auftragnehmer (AN)

|                                 |                                              |
|---------------------------------|----------------------------------------------|
| Unternehmensname                | « zu befüllen »                              |
| Anschrift                       | « zu befüllen »                              |
| Ansprechpartner/in              | « zu befüllen »                              |
| Telefon / E-Mail                | « zu befüllen »                              |
| USt-IdNr. / Handelsregister-Nr. | « zu befüllen »                              |
| Vertretungsberechtigte Person   | « zu befüllen »                              |
| Bietergemeinschaft              | « zu befüllen » (ja / nein, ggf. Mitglieder) |
| Einsatz von Nachunternehmern    | « zu befüllen » (ja / nein, ggf. Umfang)     |

# Auftragsgegenstand & Leistungsbeschreibung

Das Leistungsverzeichnis beschreibt den Beschaffungsgegenstand eindeutig und erschöpfend, sodass alle Bieter es im gleichen Sinne verstehen und vergleichbare Angebote abgeben können. In unseren Projekten benennen wir vor den Bewertungskriterien zuerst Ausgangssituation, Auftragsgegenstand, Leistungsumfang sowie Termine und Leistungsort. Je präziser dieser Teil ausfällt, desto weniger Bieterfragen und Nachträge entstehen im weiteren Verfahren. Der Leistungsbeschreibung kommt als zentralem Bestandteil der Vergabeunterlagen besondere Bedeutung zu.

Quellen: § 121 GWB, § 31 VgV, § 29 VgV (geprüft, siehe Quellenverzeichnis am Ende)

## 1.1 Ausgangssituation / Ist-Zustand

« Aktuelle Situation, vorhandene Systeme/Bestände und Anlass der Beschaffung beschreiben. »

## 1.2 Auftragsgegenstand

« Was wird beschafft? Eindeutige Beschreibung des Beschaffungsgegenstands und des Ziels. »

## 1.3 Leistungsumfang

| Nr. | Teilleistung / Leistungsbestandteil | Bemerkung |
|-----|-------------------------------------|-----------|
| 1   | « zu befüllen »                     |           |
| 2   | « zu befüllen »                     |           |
| 3   | « zu befüllen »                     |           |
| 4   | « zu befüllen »                     |           |

## 1.4 Termine, Fristen & Vertragslaufzeit

|                                 |                                    |
|---------------------------------|------------------------------------|
| Geplanter Vertragsbeginn        | « zu befüllen »                    |
| Vertragslaufzeit                | « zu befüllen »                    |
| Verlängerungsoption             | « zu befüllen » (ja / nein, Dauer) |
| Ausführungs- / Lieferzeitraum   | « zu befüllen »                    |
| Wichtige Meilensteine / Termine | « zu befüllen »                    |

## 1.5 Leistungsort(e)

« Ort(e) der Leistungserbringung / Lieferung, ggf. mehrere Standorte. »

## 1.6 Ansprechpartner für die Auftragsabwicklung

|                                    |                 |
|------------------------------------|-----------------|
| Ansprechpartner/in Auftraggeber    | « zu befüllen » |
| Ansprechpartner/in Auftragnehmer   | « zu befüllen » |
| Kommunikationsweg / Erreichbarkeit | « zu befüllen » |

## Anforderungen – Hinweise zur Bewertung

In unseren Vergabeprojekten ist ein klar dokumentiertes Wertungssystem die wirksamste Vorsorge gegen Rügen. Der Zuschlag muss auf das wirtschaftlichste Angebot erfolgen, ermittelt nach einem vorab festgelegten und gewichteten Verhältnis aus Qualität und Preis. Aus Erfahrung empfehlen wir, Gewichtung und Mindestpunktzahlen vorab transparent zu machen. Oberhalb der EU-Schwellenwerte gelten GWB und VgV, unterhalb die UVgO.

Quellen: § 127 GWB, § 58 VgV, § 23 UVgO (geprüft, siehe Quellenverzeichnis am Ende)

Im Verhandlungsverfahren kann der Auftraggeber die zuvor ermittelte Punktzahl unter Angabe von Gründen anpassen. Das angepasste Ergebnis fließt in die Wertung ein.

**Ausschluss:** Eine Punktzahl von weniger als 50 % in einem der Wertungsbereiche führt zum Ausschluss des Anbieters.

**Gewichtung:** Jede Anforderung erhält einen Multiplikations-Faktor (Hoch = 5, Mittel = 3, Niedrig = 1, Info = Informationspunkt). Erreichbare Punkte = Faktor × 10. Bewertung durch den Anbieter mit »x«: A = voll erfüllt (10), B = nicht erfüllt (0). Erreichte Punkte = Bewertung × Faktor.

| Bewertungsergebnis Qualität | Maximale Punktzahl | vor Korrektur | nach Korrektur | Gewichtung | erreichte Prozent |
|-----------------------------|--------------------|---------------|----------------|------------|-------------------|
| Service                     | [ ]                | —             | —              | 0,50       | —                 |
| Technik                     | [ ]                | —             | —              | 0,25       | —                 |
| Konzept                     | [ ]                | —             | —              | 0,25       | —                 |
| Summe                       | —                  | —             | —              | 1,00       | —                 |

Die Bereiche und ihre Gewichtung sind anpassbar. Die maximale Punktzahl ergibt sich aus den erreichbaren Punkten der jeweiligen Kategorie.

## Anforderungen – Service

Serviceanforderungen beschreiben, wie die Leistung im Betrieb erbracht wird, etwa Reaktionszeiten, Berichtswesen und Verfügbarkeit. Nach unserer Erfahrung lohnt es sich, diese eindeutig und erschöpfend zu fassen, damit Angebote vergleichbar werden und Nachverhandlungen entfallen. Messbare Service-Level statt unbestimmter Begriffe erleichtern später die Wertung.

Quellen: § 121 GWB, § 31 VgV (geprüft, siehe Quellenverzeichnis am Ende)

Gewichtung (Multiplikations-Faktor): Hoch = 5, Mittel = 3, Niedrig = 1, Info = Informationspunkt · erreichbare Punkte = Faktor × 10 · Bewertung durch den Anbieter mit »x«: A = voll umfänglich erfüllt (10 Punkte), B = nicht erfüllt (0) · erreichte Punkte = Bewertung × Faktor. Maximale Punktzahl Service: [ ] · Gewichtung im Gesamtergebnis: 0,50.

| Pos. | Kategorie           | Anforderung (Nachweis = beizufügen)                                                                                                                                                              | Gewichtung  | erreichb. Punkte | A | B | Kommentar Anbieter | erreichte Punkte |
|------|---------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|------------------|---|---|--------------------|------------------|
| S1   | Berichtswesen       | Der Auftragnehmer stellt monatliche Serviceberichte bereit, die die durchgeführten Arbeiten detailliert auflisten und transparent darstellen. Vorlage innerhalb von 5 Werktagen nach Monatsende. | 3 (Mittel)  | 30               |   |   |                    | —                |
| S2   | Erreichbarkeit      | Der Auftragnehmer gewährleistet eine Erreichbarkeit rund um die Uhr (24/7). Bei Meldung eines kritischen Vorfalls erfolgt innerhalb von maximal einer Stunde eine qualifizierte Erstanalyse.     | 5 (Hoch)    | 50               |   |   |                    | —                |
| S3   | Service-Reviews     | Der Service umfasst regelmäßige, mindestens monatliche Abstimmungstermine zur Bewertung vergangener Vorfälle und möglicher Optimierungen.                                                        | 3 (Mittel)  | 30               |   |   |                    | —                |
| S4   | Reaktionszeit / SLA | Störungen der Kategorie »kritisch« werden innerhalb von [X] Stunden bearbeitet. Die Verfügbarkeit beträgt im Monatsmittel mindestens 99,5 %.                                                     | 5 (Hoch)    | 50               |   |   |                    | —                |
| S5   | Personalkontinuität | Der Auftragnehmer trägt über die gesamte Vertragslaufzeit dem Grundsatz der Personalkontinuität durch festangestellte Mitarbeitende Rechnung.                                                    | 1 (Niedrig) | 10               |   |   |                    | —                |
| S6   | [...]               | [...]                                                                                                                                                                                            | [ ]         | —                |   |   |                    | —                |
| S7   | [...]               | [...]                                                                                                                                                                                            | [ ]         | —                |   |   |                    | —                |
| S8   | [...]               | [...]                                                                                                                                                                                            | [ ]         | —                |   |   |                    | —                |
| S9   | [...]               | [...]                                                                                                                                                                                            | [ ]         | —                |   |   |                    | —                |
| S10  | [...]               | [...]                                                                                                                                                                                            | [ ]         | —                |   |   |                    | —                |
| S11  | [...]               | [...]                                                                                                                                                                                            | [ ]         | —                |   |   |                    | —                |

A = voll umfänglich erfüllt · B = nicht erfüllt (Anbieter mit »x« kennzeichnen) · Spalten »Korrektur« durch den Auftraggeber.

**Erläuterung der Beispiele:** Diese Beispiele sind bewusst messbar formuliert. S2 macht die Erreichbarkeit über eine konkrete Reaktionszeit (eine Stunde) prüfbar, S4 über Verfügbarkeit in Prozent und feste Bearbeitungszeiten je Störungsklasse. Vermeiden Sie unbestimmte Begriffe wie »zeitnah«: benennen Sie Fristen, Quoten und Nachweise. Die Gewichtung (Faktor) richten Sie nach der Bedeutung für Ihren Betrieb.

# Anforderungen – Technik

Technische Anforderungen formulieren wir produkt- und herstellernerneutral. Ist ein Verweis auf ein bestimmtes Erzeugnis unvermeidbar, ist der Zusatz »oder gleichwertig« zwingend. Für IT-Leistungen orientieren wir uns in unseren Projekten am BSI IT-Grundschutz, um Sicherheitsanforderungen belastbar und prüfbar zu beschreiben.

Quellen: § 31 Abs. 6 VgV, BSI IT-Grundschutz-Kompendium (geprüft, siehe Quellenverzeichnis am Ende)

Gewichtung (Multiplikations-Faktor): Hoch = 5, Mittel = 3, Niedrig = 1, Info = Informationspunkt · erreichbare Punkte = Faktor × 10 · Bewertung durch den Anbieter mit »x«: A = voll umfänglich erfüllt (10 Punkte), B = nicht erfüllt (0) · erreichte Punkte = Bewertung × Faktor. Maximale Punktzahl Technik: [ ] · Gewichtung im Gesamtergebnis: 0,25.

| Pos. | Kategorie              | Anforderung (Nachweis = beizufügen)                                                                                                     | Gewichtung | erreichb. Punkte | A | B | Kommentar Anbieter | erreichte Punkte |
|------|------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|------------------|---|---|--------------------|------------------|
| T1   | Plattform              | Die Lösung kann sowohl auf Client-Arbeitsplätzen als auch auf Servern eingesetzt werden.                                                | 5 (Hoch)   | 50               |   |   |                    | —                |
| T2   | Kompatibilität         | Der Software-Agent unterstützt die jeweils aktuellen Versionen von Microsoft Windows, macOS und Linux.                                  | 5 (Hoch)   | 50               |   |   |                    | —                |
| T3   | Integration            | Die Lösung lässt sich in die bestehende Umgebung integrieren (z. B. Verzeichnisdienst, Single Sign-on), ohne zusätzliche Drittsoftware. | 3 (Mittel) | 30               |   |   |                    | —                |
| T4   | Datenschutz / Standort | Die Speicherung und Verarbeitung der Daten erfolgt ausschließlich in Rechenzentren innerhalb der EU.                                    | 5 (Hoch)   | 50               |   |   |                    | —                |
| T5   | Transparenz            | Die Lösung erstellt eine vollständige Übersicht aller verwalteten Geräte und meldet Geräte ohne aktiven Schutz.                         | 3 (Mittel) | 30               |   |   |                    | —                |
| T6   | [...]                  | [...]                                                                                                                                   | [ ]        | —                |   |   |                    | —                |
| T7   | [...]                  | [...]                                                                                                                                   | [ ]        | —                |   |   |                    | —                |
| T8   | [...]                  | [...]                                                                                                                                   | [ ]        | —                |   |   |                    | —                |
| T9   | [...]                  | [...]                                                                                                                                   | [ ]        | —                |   |   |                    | —                |
| T10  | [...]                  | [...]                                                                                                                                   | [ ]        | —                |   |   |                    | —                |
| T11  | [...]                  | [...]                                                                                                                                   | [ ]        | —                |   |   |                    | —                |

A = voll umfänglich erfüllt · B = nicht erfüllt (Anbieter mit »x« kennzeichnen) · Spalten »Korrektur« durch den Auftraggeber.

Erläuterung der Beispiele: Technische Anforderungen bleiben herstellernerneutral (kein Produktname) und sind mit »oder gleichwertig« kombinierbar. T4 zeigt eine prüfbare Sicherheitsanforderung (Datenhaltung in der EU), T2 eine konkrete Kompatibilitätsvorgabe. Jede Anforderung sollte eindeutig mit ja/nein oder über einen Nachweis belegbar sein.

## Anforderungen – Konzept

Konzeptkriterien bewerten die Qualität des Lösungsansatzes, etwa Vorgehen, Projektplan und Risikomanagement. Qualität darf als Zuschlagskriterium herangezogen werden, sofern die Bewertungsmaßstäbe vorab bekannt und gewichtet sind. Wir beschreiben je Kriterium, woran ein gutes Konzept erkennbar ist, damit die Wertung diskriminierungsfrei bleibt.

Quellen: § 127 GWB, § 58 VgV (geprüft, siehe Quellenverzeichnis am Ende)

Gewichtung (Multiplikations-Faktor): Hoch = 5, Mittel = 3, Niedrig = 1, Info = Informationspunkt · erreichbare Punkte = Faktor × 10 · Bewertung durch den Anbieter mit »x«: A = voll umfänglich erfüllt (10 Punkte), B = nicht erfüllt (0) · erreichte Punkte = Bewertung × Faktor. Maximale Punktzahl Konzept: [ ] · Gewichtung im Gesamtergebnis: 0,25.

| Pos.                                                 | Kategorie                  | Anforderung (Nachweis = beizufügen)                                                                                                                                 | Gewichtung | erreichb. Punkte | A | B | Kommentar Anbieter | erreichte Punkte |
|------------------------------------------------------|----------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|------------------|---|---|--------------------|------------------|
| K0                                                   | Allgemein                  | Der Anbieter beschreibt in seinem Konzept das Gesamtverfahren (Nachweis).                                                                                           | Info       | —                |   |   |                    | —                |
| K1                                                   | Projektplan / Methodik     | Der Anbieter legt einen realistischen Projektplan mit Phasen, Meilensteinen und Verantwortlichkeiten vor und beschreibt die eingesetzte Projektmanagement-Methodik. | 5 (Hoch)   | 50               |   |   |                    | —                |
| K2                                                   | Migration / Überführung    | Das Konzept beschreibt das Vorgehen zur Überführung aus dem Bestand, einschließlich einer Rückfallebene bei Problemen.                                              | 5 (Hoch)   | 50               |   |   |                    | —                |
| K3                                                   | Schulung / Wissenstransfer | Das Konzept umfasst Schulung und Wissenstransfer an die Mitarbeitenden des Auftraggebers.                                                                           | 3 (Mittel) | 30               |   |   |                    | —                |
| K4                                                   | Risikomanagement           | Der Anbieter benennt die wesentlichen Projektrisiken und beschreibt geeignete Gegenmaßnahmen.                                                                       | 3 (Mittel) | 30               |   |   |                    | —                |
| K5                                                   | Team / Qualifikation       | Der Anbieter weist die Qualifikation des eingesetzten Teams nach (Lebensläufe je Rolle, vergleichbare Referenzprojekte).                                            | 5 (Hoch)   | 50               |   |   |                    | —                |
| <b>Phase 1: Planung &amp; Konzept (Vorbereitung)</b> |                            |                                                                                                                                                                     |            |                  |   |   |                    |                  |
| K6                                                   | [...]                      | [...]                                                                                                                                                               | [ ]        | —                |   |   |                    | —                |
| K7                                                   | [...]                      | [...]                                                                                                                                                               | [ ]        | —                |   |   |                    | —                |
| K8                                                   | [...]                      | [...]                                                                                                                                                               | [ ]        | —                |   |   |                    | —                |
| <b>Phase 2: Umsetzung / Migration</b>                |                            |                                                                                                                                                                     |            |                  |   |   |                    |                  |
| K9                                                   | [...]                      | [...]                                                                                                                                                               | [ ]        | —                |   |   |                    | —                |
| K10                                                  | [...]                      | [...]                                                                                                                                                               | [ ]        | —                |   |   |                    | —                |
| K11                                                  | [...]                      | [...]                                                                                                                                                               | [ ]        | —                |   |   |                    | —                |
| <b>Phase 3: Abnahme &amp; Go-Live</b>                |                            |                                                                                                                                                                     |            |                  |   |   |                    |                  |
| K12                                                  | [...]                      | [...]                                                                                                                                                               | [ ]        | —                |   |   |                    | —                |
| K13                                                  | [...]                      | [...]                                                                                                                                                               | [ ]        | —                |   |   |                    | —                |

A = voll umfänglich erfüllt · B = nicht erfüllt (Anbieter mit »x« kennzeichnen) · Spalten »Korrektur« durch den Auftraggeber.

**Erläuterung der Beispiele:** Konzeptkriterien bewerten Qualität, nicht nur das Vorhandensein. Beschreiben Sie je Kriterium, woran ein gutes Konzept erkennbar ist (realistischer Projektplan in K1, Rückfallebene bei der Migration in K2). So bleibt die Wertung nachvollziehbar und diskriminierungsfrei. Qualifikationsnachweise (K5) verweisen auf das Kapitel »Nachweise«.



## Nachweise

Mit den Nachweisen prüfen Sie als öffentlicher Auftraggeber Eignung und Zuverlässigkeit der Bieter, also Fachkunde, Leistungsfähigkeit und das Fehlen von Ausschlussgründen. In der Praxis genügen zunächst Eigenerklärungen; Nachweise fordern Sie erst vom vorgesehenen Bieter an. Werden personenbezogene Daten verarbeitet, gehört eine Auftragsverarbeitung nach Art. 28 DSGVO dazu.

Quellen: § 122 GWB, §§ 123, 124 GWB, § 48 VgV, Art. 28 DSGVO (geprüft, siehe Quellenverzeichnis am Ende)

Vom Bieter dem Angebot beizufügen. »Erfüllt« mit ja/nein, Kommentar optional. Spalte »Korrektur« durch den Auftraggeber.

| Pos. | Nachweis zu folgendem Punkt                                         | Erfüllt (ja/nein) | Bieter-Kommentar | Korrektur (Begründung) |
|------|---------------------------------------------------------------------|-------------------|------------------|------------------------|
| N.1  | Bitte reichen Sie ein Konzept für das ausgeschriebene Vorhaben ein. | ja / nein         |                  |                        |
| N.2  | [...]                                                               | ja / nein         |                  |                        |
| N.3  | [...]                                                               | ja / nein         |                  |                        |
| N.4  | [...]                                                               | ja / nein         |                  |                        |
| N.5  | [...]                                                               | ja / nein         |                  |                        |

## Preisblatt

Ein strukturiertes Preisblatt macht Angebote rechnerisch vergleichbar und trennt Einmal-, laufende und optionale Kosten. So lässt sich das wirtschaftlichste Angebot über die gesamte Vertragslaufzeit ermitteln. Erscheint ein Preis ungewöhnlich niedrig, sind Sie zur Aufklärung verpflichtet, bevor ein Zuschlag erfolgt.

Quellen: § 127 GWB, § 60 VgV (geprüft, siehe Quellenverzeichnis am Ende)

Bitte gemäß Ihren Angaben im Anforderungskatalog ausfüllen und die Preisbasis nennen. Kosten exkl. und inkl. gesetzlicher Umsatzsteuer.

| lfd. Nr.                                                                 | Beschreibung                                                                                                                       | Kosten exkl. USt (EUR) | Kosten inkl. USt (EUR) |
|--------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------|------------------------|
| <b>P1 — Einmalkosten</b>                                                 |                                                                                                                                    |                        |                        |
| P1.1                                                                     | Projekt-Phase 1: Planung & Konzept – Technische und fachliche Einrichtung, einschließlich Installation aller notwendigen Software. | [ ]                    | —                      |
| P1.2                                                                     | Projekt-Phase 2: [...]                                                                                                             | [ ]                    | —                      |
| P1.8                                                                     | Projekt-Phase 3: [...]                                                                                                             | [ ]                    | —                      |
| P1.9                                                                     | Sonstige Kosten (auf gesondertem Beiblatt erläutern, hier als Summe)                                                               | [ ]                    | —                      |
| <b>Summe Projekt-/ Investitionskosten (einmalig)</b>                     |                                                                                                                                    | —                      | —                      |
| <b>P2 — Laufende Kosten pro Jahr (bei Laufzeit 5 Jahre)</b>              |                                                                                                                                    |                        |                        |
| P2.1                                                                     | Wartung & Support – Umfasst Basisbetrieb, System-Monitoring und Performance-Optimierung.                                           | [ ]                    | —                      |
| P2.4                                                                     | Sonstige laufende Kosten (Summe pro Jahr)                                                                                          | [ ]                    | —                      |
| <b>Summe laufende Kosten pro Jahr</b>                                    |                                                                                                                                    | —                      | —                      |
| <b>Summe laufende Kosten für die Mindestvertragslaufzeit (60 Monate)</b> |                                                                                                                                    | —                      | —                      |
| <b>P3 — Optionale Kosten (Einmalkosten)</b>                              |                                                                                                                                    |                        |                        |
| P3.1                                                                     | Erweiterungen & Anpassungen – Entwicklung individueller Erweiterungen, zusätzliche Module oder spezifische Anpassungen.            | [ ]                    | —                      |
| P3.4                                                                     | Sonstige optionale Kosten (Summe)                                                                                                  | [ ]                    | —                      |
| <b>Summe optionale Einmalkosten</b>                                      |                                                                                                                                    | —                      | —                      |
| <b>P4 — Optionale Kosten (laufend)</b>                                   |                                                                                                                                    |                        |                        |
| P4.1                                                                     | Weitere Kosten (auf gesondertem Beiblatt erläutern)                                                                                | [ ]                    | —                      |
| <b>Gesamtpreis (Angebotsendpreis) inkl. gesetzlicher Umsatzsteuer</b>    |                                                                                                                                    | —                      | —                      |

## Quellen & Rechtsgrundlagen

---

Die Erläuterungen vor den Kapiteln stützen sich auf die folgenden Rechtsgrundlagen und Standards. Alle Verweise wurden auf Erreichbarkeit geprüft (Stand Juni 2026).

1. [§ 97 GWB — Grundsätze der Vergabe](#)
2. [§ 121 GWB — Leistungsbeschreibung](#)
3. [§ 122 GWB — Eignung](#)
4. [§ 123 GWB — Zwingende Ausschlussgründe](#)
5. [§ 124 GWB — Fakultative Ausschlussgründe](#)
6. [§ 127 GWB — Zuschlag](#)
7. [§ 29 VgV — Vergabeunterlagen](#)
8. [§ 31 VgV — Leistungsbeschreibung \(»oder gleichwertig«\)](#)
9. [§ 48 VgV — Beleg der Eignung / Eigenerklärung](#)
10. [§ 58 VgV — Zuschlag und Wertung](#)
11. [§ 60 VgV — Ungewöhnlich niedrige Angebote](#)
12. [§ 23 UVgO — Leistungsbeschreibung \(Unterschwelle\)](#)
13. [BSI IT-Grundschutz-Kompendium \(Edition 2023\)](#)
14. [Art. 28 DSGVO — Auftragsverarbeiter](#)

*Rechtlicher Hinweis: Diese Vorlage ist eine inhaltsneutrale Arbeitshilfe und ersetzt keine Rechtsberatung. Die vergaberechtskonforme Ausgestaltung im Einzelfall liegt beim Auftraggeber.*